

Zeitschrift: Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau
Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau
Band: 124 (2012)
Vorwort: Zum Geleit
Autor: Meier, Bruno / Voellmin, Andrea

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Geleit

Die Argovia des Jahres 2012 setzt die Schwerpunkte des Vorjahres fort. Am Anfang steht der zweite Teil der Arbeit von Anke Köth über die Sakralbauten des Kantons aus dem 20. Jahrhundert. Felix Ackermann umschreibt diesmal den Bestand der Injecta AG aus Teufenthal, den das Museum Aargau in seine Sammlung übernehmen konnte. Ein dritter Beitrag zum 20. Jahrhundert setzt sich mit der zwiespältigen Rolle des auch in der Schweiz tätig gewesenen Archäologen Hans Reinerth vor, während und nach dem Zweiten Weltkrieg auseinander.

Ein zweiter Schwerpunkt folgt zu Bad Schinznach, dies zum 250. Jubiläum der Gründung der Helvetischen Gesellschaft. Manuel Kehrlı bringt neue Erkenntnisse zum Bauherrn Samuel Jenner und Peter Genner zu den Gastgebern der Helvetischen Gesellschaft. Zum 100. Todestag von Johann Rudolf Rahn, Pionier der Denkmalpflege, geht Isabel Haupt Rahns Spuren im Aargau nach.

Schliesslich folgen drei Kurzfassungen von universitären Arbeiten: Eva Tremel zum Aarauer Chorgericht im 16. und 17. Jahrhundert, Jeanine Glarner zur Familie Ribı Schultheiss von Lenzburg und ihrer Bedeutung für die Wende von 1415 sowie Barbara Gloor zu Enguerrand von Coucy, dem berühmten Anführer der Gugler in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts; die letzten zwei Beiträge sind wichtige Bausteine zur Habsburgerforschung im Aargau.

Die reichhaltige Nummer zeigt die Vielfalt der Geschichtsschreibung im Aargau, zusätzlich dokumentiert durch die Aktivitäten der kantonalen Institutionen in Kultur und Geschichte, die in den traditionellen Jahresberichten referiert werden, aber auch in den Rezensionen von Neuerscheinungen des vergangenen Jahres.

DAS REDAKTIONSTEAM
BRUNO MEIER, ANDREA VOELLMIN